



**IRASCIBLE
MUSIC**



JURCZOK 1001 (CH – Zürich)

Single : «Chumm, mi schlafed»

VÖ: 03.07.2017

Live-Programm: «Spoken Beats»

Premiere: 10.09.2017

Web: www.masterplanet.ch/jurczok

EPK: irascible.ch/de/releases/jurczok-1001/chumm-mi-schlafed

Mit «Spoken Beats» hat der Sänger und Spoken Word-Künstler Jurczok 1001 in den letzten zehn Jahren ein Format entwickelt, das seiner Vielseitigkeit perfekt entspricht: Für seine Stücke braucht er nur seine Stimme und ein Mikrofon. Mal unterlegt er seine Texte mit einer fetten Human Beatbox, mal genügen ein paar fein eingesungene Motive, aus denen sich die Lyrics hervortasten. Jurczok 1001 feiert am 10. September Premiere seines neuen Programms im Kaufleuten Zürich. Vorab gibt es mit «Chumm, mi schlafed» einen Song daraus zur Einstimmung.

1. Chumm, mi schlafed

Die Single «Chumm, mi schlafed» bringt das Format von «Spoken Beats» auf den Punkt: Ein mit der Stimme erzeugter Beat, ein paar dezent gesetzte Gesangsakzente, ein gesprochener Text. Dubbig, präzise, mit einer Prise Strand im Refrain. In «Chumm, mi schlafed» spricht Jurczok 1001 mit eigenwilligem Humor und einnehmendem Charme über die Un-Möglichkeiten der Liebe, über Ja-Facetten und Nein-Nuancen. Schon die ersten Zeilen sprechen Bände: «Chumm, mi schlafed mitenand, bis mer gueti Fründe sind».

Jurczok ist Meister der Zwischentöne. Der Track schwebt zwischen Wunschdenken und Abgeklärtheit, zwischen Auszeit und Aussprache, zwischen Klischee und Ironie: «Chumm, mi flüchtet vor oisne Egos, ich bin mer ellei oft e Nummere z'gross». Die Essenz? Liegt zwischen den Zeilen.

IRASCIBLE MUSIC

Place du Nord 7, 1005 Lausanne

Geroldstrasse 33, 8005 Zürich

www.irascible.ch

Promotion:

Fabienne Schmuki

fabienne@irascible.ch

044 271 32 83



2. «Das Volk ist voll»

Jurczok 1001 ist als Stimm- und Wortkünstler aber nicht nur an Intimität interessiert. Auch der politischen Sprache nimmt er sich an. Vorgenommen hat er sich zum Beispiel die Weltwoche-Videovorschauen, in denen sich Chefredaktor Roger Köppel wöchentlich zu «hochinteressanten» Aussagen hochschaukelt. Als Spoken Word-Autor interessiert sich Jurczok dabei für den ausgeprägten Sprechrhythmus. Köppels Duktus verleiht auch den absurdesten Aussagen die Aura der genauen Analyse. Dieses «Prinzip» übernimmt Jurczok für seine Parodie, indem er unfertige Sätze zu einem scheinbar schlüssigen Ganzen fügt.

Hat Jurczok seinen Köppel im alten Programm noch an der kurzen Leine gehalten, so darf der Weltwoche-Chefredaktor in der neuen Parodie ganze Sätze sagen: «Wir sind die Wirklichkeit», oder: «Das Volk ist voll». Jurczoks Köppel darf sich sogar über die «Scheinbevölkerung» den Kopf zerbrechen. Kostprobe: «Wenn eine Bevölkerung sich so weit vom Volk entfernt hat, dass sie nicht mehr weiss, wer das Volk ist, dann sprechen wir von einer Scheinbevölkerung.»

3. Shirt Stories

Im Februar 2017 hat Jurczok 1001 in New York neue Stücke geschrieben. Mehr unterwegs als im Atelier hat er zudem eine neue Form von Gedichten entwickelt, sogenannte «Shirt Stories». Jurczok hat sich auf seinen Streifzügen durch die Stadt jeweils einen Tag lang die Worte und Sätze notiert, die Menschen so auf ihren T-Shirts tragen. *In order of appearance* aufgelistet ergibt das wunderbare Flaneur-Texte, in denen «Star Wars» auf «Black lives matter» folgt, und «Friday is my day» auf «Relax gringo, I am legal». Entstanden sind verblüffend aussagekräftige Zeitdokumente. Zurück in Zürich hat Jurczok am Hauptbahnhof gleich weiternotiert... Eine Auswahl dieser «Shirt Stories» wird im neuen Programm präsentiert.

4. Spoken Beats

2014 erhielt Jurczok 1001 für sein spartenübergreifendes Format «Spoken Beats» und seine letzte EP «All die Jahr» ein Werkjahr der Stadt Zürich und nur ein paar Monate später, auf Empfehlung der Literaturkommission, den Förderpreis 2015 des Kantons Zürich.

Die Verbindung von Text und Musik ist bei Jurczok 1001 nach wie vor Programm. Für seine Performances hat er sich ein Loopsetup programmieren lassen, welches ihm erlaubt, ausgeklügelte Arrangements aufzuführen. So wechselt Jurczok spielend zwischen rhythmischen a cappella-Stücken und Songs, die er Spur für Spur live einsingt, bevor er sie mit seinen Texten garniert.